



2. Heizmanschetten

Allgemeine Informationen:

Heizmanschetten werden zur Beheizung von zylindrischen Teilen an Maschinen und Werkzeugen, besonders in der Kunststofftechnik eingesetzt.

Sie werden in den unterschiedlichsten Ausführungen und Abmessungen produziert. Auswahlkriterien für den richtigen Heizmanschettentyp sind Oberflächenbelastung und Betriebstemperatur.

Es gibt diverse Jasü-Heizmanschettentypen (s. Kapitel 2.1 bis 2.4) die nicht standardisiert werden können, da die technischen Einzelheiten wie Spannung, Leistung, Durchmesser, Höhe, Anschlussart, Anzahl und Größe der Bohrungen sich jeweils nach den unterschiedlichen Anforderungen der zu beheizenden Körper richten.

Selbstverständlich sind wir in der Lage, jede technisch realisierbare Heizmanschette nach Zeichnung, Skizze oder genauen Angaben zu fertigen.

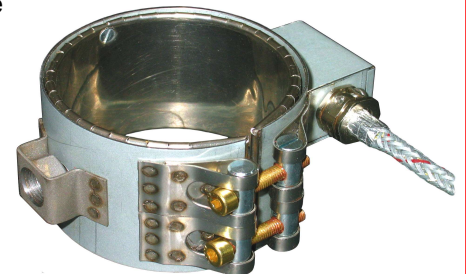
2.1 Mikanit-Heizmanschetten

Bei Jasü-Mikanit-Heizmanschetten beträgt die Oberflächenbelastung max. 3,5 W/cm², empfehlenswert sind jedoch 2,8 W/cm². Die maximale Betriebstemperatur liegt bei 400 °C.

Die Heizmanschette ist aus einem gerundeten Flachheizkörper und einem Spannband aufgebaut. Zum Befestigen der Heizmanschette um den zylindrischen Körper dienen Spannlaschen. Eine besondere Erleichterung bei der Montage von Heizmanschetten mit kleinen Durchmessern und großen Höhen bieten die Ausführungen mit Scharnieren.

Ausführungsmöglichkeiten:

- in allen realisierbaren Spannungen, Leistungen, Durchmessern und Breiten (einteilig bis 550 mm)
- mit Bohrungen, gegebenenfalls mit Halterung für Thermoelemente
- Spannband elektrol. verz. Stahlblech (auch scharniert),
Sonderausführung: Edelstahlblech
- mit verschiedenen Anschlussarmaturen (s. Kapitel 11.):
- Anschlussarmatur mit Steckvorrichtung
- Anschlussarmatur mit mehrpoliger Klemme oder Aufreihklemmen
auch mit Drahtgeflechtkabel DRG-K



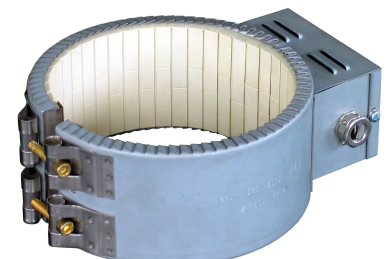
2.2 Keramik-Heizmanschetten

Jasü-Keramik-Heizmanschetten stellen eine ideale Lösung für Anwendungen mit höheren Ansprüchen an Oberflächenbelastung bis 8,0 W/cm² und Betriebstemperatur bis 600 °C dar.

Der Heizkörper ist aus speziell geformten Keramiksteinen mit Löchern, durch die ein spiralförmig gewickelter Widerstandsdraht eingezogen wird, aufgebaut. Dieser Komplex wird durch ein Spannband zusammengehalten. Zum Befestigen der Heizmanschette um den zylindrischen Körper dienen auch hier Spannlaschen an den Enden. Um Verluste durch Abstrahlung zu vermindern, ist dieser Heizkörper mit einer Wärmeisolation versehen.

Ausführungsmöglichkeiten:

- in allen realisierbaren Spannungen, Leistungen, Durchmessern und Breiten (min. 21 mm breit, Erweiterung um jeweils 15 mm)
- mit Bohrungen, gegebenenfalls mit Halterung für Thermoelemente
- Spannband elektrol. verz. Stahlblech (auch scharniert),
Sonderausführung: Edelstahlblech
- mit verschiedenen Anschlussarmaturen (s. Kapitel 11.):
- Anschlussarmatur mit Steckvorrichtung
- Anschlussarmatur mit mehrpoliger Klemme oder Aufreihklemmen -
auch mit Drahtgeflechtkabel DRG-K



2.3 Rohrheizkörper-Heizmanschetten

Jasü-Rohrheizkörper-Heizmanschetten gefertigt aus 8,5 mm starken Rundrohren (s. Kapitel 3.1), stellen eine Alternative gegenüber den Keramik-Heizmanschetten dar: Sie sind schlagfest und gegen das Eindringen von Feuchtigkeiten, Kunststoffen und sonstigen Medien geschützt - ausschließlich Anschlussbereich.

Bei diesem Heizmanschetten-Typ liegt die Oberflächenbelastung bei 5 W/cm². Die max. Betriebstemperatur beträgt 500 °C.

Der mechanische Aufbau ist mit denen der Keramik-Heizmanschetten identisch.

Ausführungsmöglichkeiten:

- in allen realisierbaren Spannungen, Leistungen, Durchmessern und Breiten
- mit Bohrungen, gegebenenfalls mit Halterung für Thermo-elemente
- Spannband elektrol. verz. Stahlblech (auch scharniert), Sonderausführung: Edelstahlblech
- mit Drahtgeflechtkabel DRG-K über Anschlussarmatur direkt am Heizkörper angeschlossen



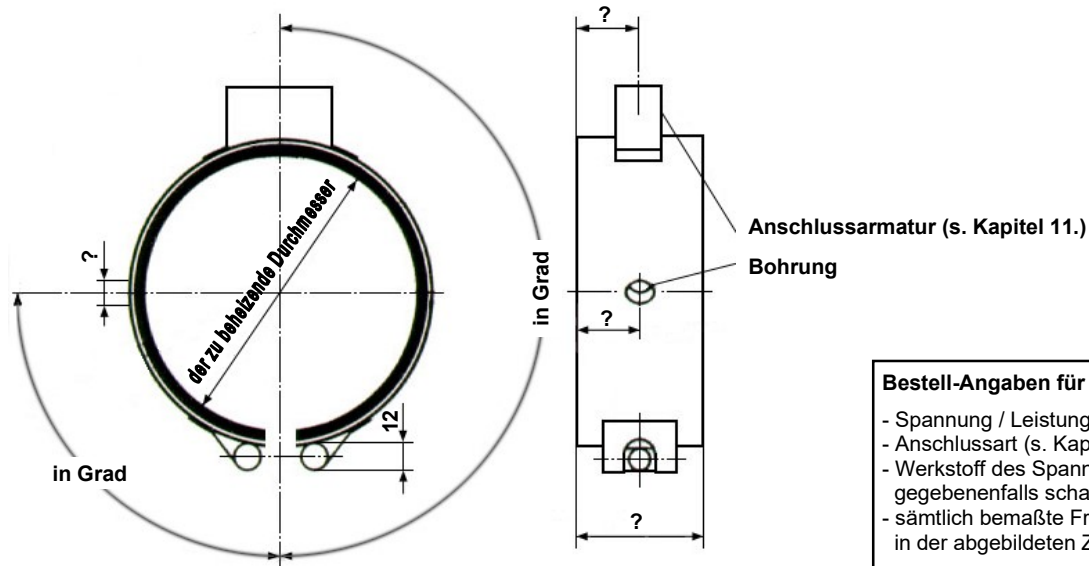
2.4 Hochleistungs-Rohrpatronen-Heizmanschetten

Aus Hochleistungs-Rohrpatronen RP / RPT- 4, RP / RPT 1,8 x 3,2 und RP 5,5 x 3,9 (s. Kapitel 7.1-7.3) gefertigte Jasü-Heizmanschetten eignen sich für die Beheizung von kleinen Durchmessern. Diese mäander- oder spiralförmig gebogenen Rohrpatronen haben eine Zuleitungslänge von 1000 mm (Lagerbestand) und lassen sich mittels Spannband mit Spannlaschen an dem zu beheizenden Körper befestigen. Wahlweise besitzen die Rohrpatronen ein integriertes Thermoelement.

Die Oberflächenbelastung der verwendeten Rohrpatrone liegt zwischen 5 und 6 W/cm². Die Oberflächenbelastung der Heizmanschette richtet sich jedoch nach dem Wickelabstand der eingebauten Rohrpatrone. Die max. Betriebstemperatur beträgt 500 °C.

Ausführungsmöglichkeiten:

- in allen realisierbaren Spannungen, Leistungen, Durchmessern und Breiten
- mit Bohrungen, gegebenenfalls mit Halterung für Thermo-elemente
- Spannband elektrol. verz. Stahlblech, Sonderausführung: Edelstahlblech
- bei mäanderförmiger Biegung der Rohrpatrone ist eine Manschetten-Ausführung mit Scharnier möglich
- andere Anschlusslängen



Bestell-Angaben für 2.1 - 2.4:

- Spannung / Leistung
- Anschlussart (s. Kapitel 11)
- Werkstoff des Spannbandes, gegebenenfalls scharniert
- sämtlich bemaßte Fragezeichen in der abgebildeten Zeichnung